

MADE BY **TELENOT**



MODULAR AUFGEBAUT -
ALARMANLAGENZENTRALE
complex 400H





ZENTRAL GESTEUERT – DAS HERZSTÜCK DIE ALARMANLAGENZENTRALE DER BAUREIHE complex 400H.

Die Alarmanlagenzentrale der Baureihe **complex 400H** bietet höchste Sicherheit und Flexibilität für alle Ihre Sicherheitsanforderungen. Sie verbindet modernste Installationstechnik mit maximaler Zuverlässigkeit und Funktionalität.

Vom Start weg stehen alle Installationsarten zur Verfügung:

- Konventionelle Verkabelung
- Moderne BUS-Technik
- Drahtlose Installation via Funk

Durch den modularen Aufbau lässt sich die complex 400H für alle heutigen und zukünftigen Anforderungen bedarfsgerecht konfigurieren. Ein enormes Programm mit 1500 Peripheriekomponenten wie Zutrittskontrolllesern, Bewegungsmeldern, Touch-Bedienteilern in unterschiedlichen Designvarianten sowie technischen Meldern lässt sinnvolle und formschöne Lösungen entstehen.

In der Praxis überzeugt die complex 400H durch die herausragende Installationsfreundlichkeit, eine intuitive Menüführung in der Parametrierung und die einheitliche Programmiersoftware compasX. Fernservice und Fernparametrierung runden das Top-handling ab.

Die Alarmanlagenzentrale **complex 400H** eignet sich sowohl für den Einsatz im gewerblichen und industriellen Bereich, als auch für Sicherheitslösungen im privaten Bereich. Für den Einsatz im Bankensektor ist speziell das FÜB-Konzept „Fallenmäßige Überwachung von Banken“ realisiert.

Für den Bereich der Filialisten, Ladengeschäfte und Discounter sind spezielle Lösungen für den Zugangs- und Anlieferungsbereich sowie spezielle Scharfschaltefunktionen kundengerecht integriert. Die schrittweise Erweiterung und der Ausbau sind jederzeit möglich.

Für industrielle Anwendungen ist die Vernetzung mehrerer Zentralen über die Gebäudemanagementschnittstelle und die Integration in übergeordnete Gebäudemanagementsysteme möglich.

Die Alarmanlagenzentrale der Baureihe **complex 400H** kann in nahezu alle führenden Gebäudemanagement- und Smart-Homesysteme eingebunden werden. Ob über KNX, Crestron oder Advancis – insgesamt ist die complex 400H in über 80 unterschiedliche Systeme integrierbar.

Für den Einsatz im privaten und kleingewerblichen Bereich steht mit der modernen Alarmanlagen-App BuildSec eine weitere interessante Anwendung zur Verfügung. Umfangreiche Schaltfunktionen für Smart-Home-Anwendungen runden die App ab.

Das Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Funktionalität ist durch die Anerkennung in der höchsten bestehenden Sicherungsklasse dokumentiert. Dies garantiert Ihnen und Ihren Kunden verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.



Anerkennung durch den Verband Schadenverhütung



Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs



Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen



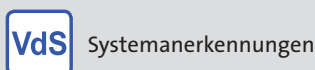


LEISTUNGSMERKMALE – ALARMANLAGENZENTRALE complex 400H.

- Busorientiertes Gefahrenmeldesystem, basierend auf dem TELENOT-Systembus „com2BUS“
- 2 getrennte Melderbusstränge für je 63 Teilnehmer
- 16 konventionelle Meldergruppen (erweiterbar auf 32)
- Integrierter Montageplatz für 1 Funk-Gateway FGW 210 in den Gehäusetypen S8/GR80 und S10/GR100 für bis zu 100 Funkkomponenten
- 2 unabhängige Bereiche + 1 Z-Bereich (mit com2BUS-Expander auf bis zu 8 erweiterbar)
- 2 Anschlüsse com2BUS® für Bedienteile, Lageplatableaus und anderen Peripheriegeräte
- 2 Schnittstellen zum Anschluss von comlock-/cryplock-Leseinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
- Erweiterbar mit dem Türmodul comlock 410 (bis zu 16 Stück), mit dem Transceiver hilock 203 (bis zu 16 Stück) oder mit dem Funk-Transceiver hilock 213 UFM / GR20 (bis zu 8 Stück):
 - Türmodul comlock 410 zum Anschluss von
 - comlock-/cryplock-Leseinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
 - Leseinheiten für Tagalarm-funktionalität
 - Transceiver hilock 203 / 213 zum Anschluss von
 - Digitalem Schließzylinder hilock 2200
- Betrieb mit Einschalt- und Alarmverzögerung (Schleusenfunktion) möglich
- 16 Schaltfunktionen für Smart-Home-Anwendungen
- 21 Transistorausgänge
- 3 Relaisausgänge
- Serielle und parallele Schnittstelle für einbaubare Übertragungseinrichtung
- Alarmanlagen-App BuildSec mit Smart-Home-Funktionen mit Hilfe einer ÜE
- Parametrier-/fernparametrierbar mit Software compasX
- Serielle Schnittstelle zur Vernetzung mit Gebäude-Management-Systemen, KNX, Visualisierungssoftware oder Drucker
- Integriertes Netzteil (Akku 26 Ah)
- Zusatznetzteile anschließbar
- Variables Gehäusekonzept
- Erweiterungsplatine MG/TA und com2BUS-Expander anschließbar
- Erweiterbar mit bis zu 3 comslaves ①
- NEU** Erweiterbar mit bis zu 2 Funk-Gateways ①
- NEU** 2 neue Ausgangsrelais mit einer höheren Strombelastbarkeit (500 mA)

① An die complex 400H können insgesamt 3 der folgenden Komponenten angeschlossen werden: bis zu 3 comslaves und/oder bis zu 2 Funk-Gateways.

ANERKANNTE TELENOT-EINBRUCHMELDESYSTEME



complex 400H

- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 A S 188704 (Klasse A)
- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 H S 185503 (Klasse B)
- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 G S 185050 (Klasse C)
- Funk-Einbruchmeldesystem DSS2 A S 109705 (Klasse A)



complex 400H

- VSÖ-Klasse W (Werteschutz) W 091012/08



complex 400H

- SES-EMA-RL-T2:2010-08



complex 400H

- EN 50131-3: Grad 2



Geräteanerkennungen

complex 400H

- G 108026 (Einbruchmelderzentrale)
- G 109100 (Schalteinrichtung)

comXline 2516 (GSM)

- Anerkennung G 109808 (systemfrei)

MODULAR AUFGEBAUT – ALARMANLAGENZENTRALE complex 400H.

Erweiterungsplatine

Funk-Gateway FGW 210

- Erweitert die complex 400H um:
 - bis zu 100 Funkkomponenten (max. 165 Meldepunkte).
- Alle Komponenten arbeiten bidirektional
- Die Funkmelder werden wie konventionelle Melder oder BUS-Melder behandelt, auch bereichsübergreifend.

NEU

- 2 Funk-Gateways anschließbar
 - Möglichkeit für ein zweites Funknetz innerhalb einer Einbruchmeldeanlage
 - Erweiterung der Funkreichweite durch abgesetztes Funk-Gateway am com2BUS
 - Erhöhte Stabilität der Funkverbindung bei großen Objekten mit vielen Komponenten

Erweiterungsplatine MG/TA

- Erweitert die complex 400H sowie den comslave 400 um:
 - 16 konventionelle Meldergruppen
 - 8 Transistor-Ausgänge

Erweiterungsplatine com2BUS-Expander

- Erweitert die complex 400H um:
 - weitere 6 com2BUS-Schnittstellen für insgesamt 8 unabhängige Sicherungsbereiche

Erweiterungsplatine comslave 400

- Erweitert die complex 400H um:
 - 2 Schnittstellen zum Anschluss von comlock-/cryplock-Leseinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
 - 16 konventionelle Meldergruppen (erweiterbar auf 32)
 - 2 getrennte Melderbusstränge für je 63 Teilnehmer
 - 21 Transistor-Ausgänge
 - 3 Relais-Ausgänge
 - Integriertes Netzteil (Akku 26 Ah)
 - Zusatznetzteil anschließbar

Bitte beachten:

Durch die Kombination der complex 400H mit

- den Erweiterungsplatinen comslaves 400
- den Erweiterungsplatinen MG/TA
- dem com2BUS-Expander
- den Türmodulen comlock 410 oder Transceiver hilock 203 / 213
- dem Funk-Gateway FGW 210
- den verschiedenen Gehäusetypen

und der Vielzahl an unterschiedlichen Bedien- und Anzeigeteilen kann die complex 400H individuell den unterschiedlichen Anforderungen angepasst werden.

Eine **Erweiterung** zu einem späteren Zeitpunkt lässt sich mit diesem System einfach realisieren.

Die **Übernahme/Restauration** bestehender Systeme ist ebenfalls einfach und sicher möglich.

Die Erweiterungsplatinen comslave 400 können über den com2BUS bis zu 500 m abgesetzt und dezentral installiert werden.

Die Parametrierung erfolgt zentral über den complex 400H Master.

Firmware flashbar. Ab der Platinenversion A6.1 kann die Firmware bei Bedarf für neu hinzugekommene Funktionen mit einem Flash-Tool aktualisiert werden.

Das Flash-Tool und die Firmware können Sie über die Internetseite www.telenot.com kostenlos herunterladen, wenn Sie bei TELENOT registriert sind.

Bitte beachten:


An die complex 400H können insgesamt 3 der folgenden Komponenten angeschlossen werden: bis zu 3 comslaves und/oder bis zu 2 Funk-Gateways.

Erweiterte Zutrittskontrollfunktionen:

An den comlock-Schnittstellen ist eine effektivere Nutzung der Codespeicherplätze möglich. Durch das Parametrieren von Leserorientiertem Verhalten mit verschiedenen Verhaltensmustern und der Bildung von Lesergruppen sind umfangreichere Projekte umsetzbar.

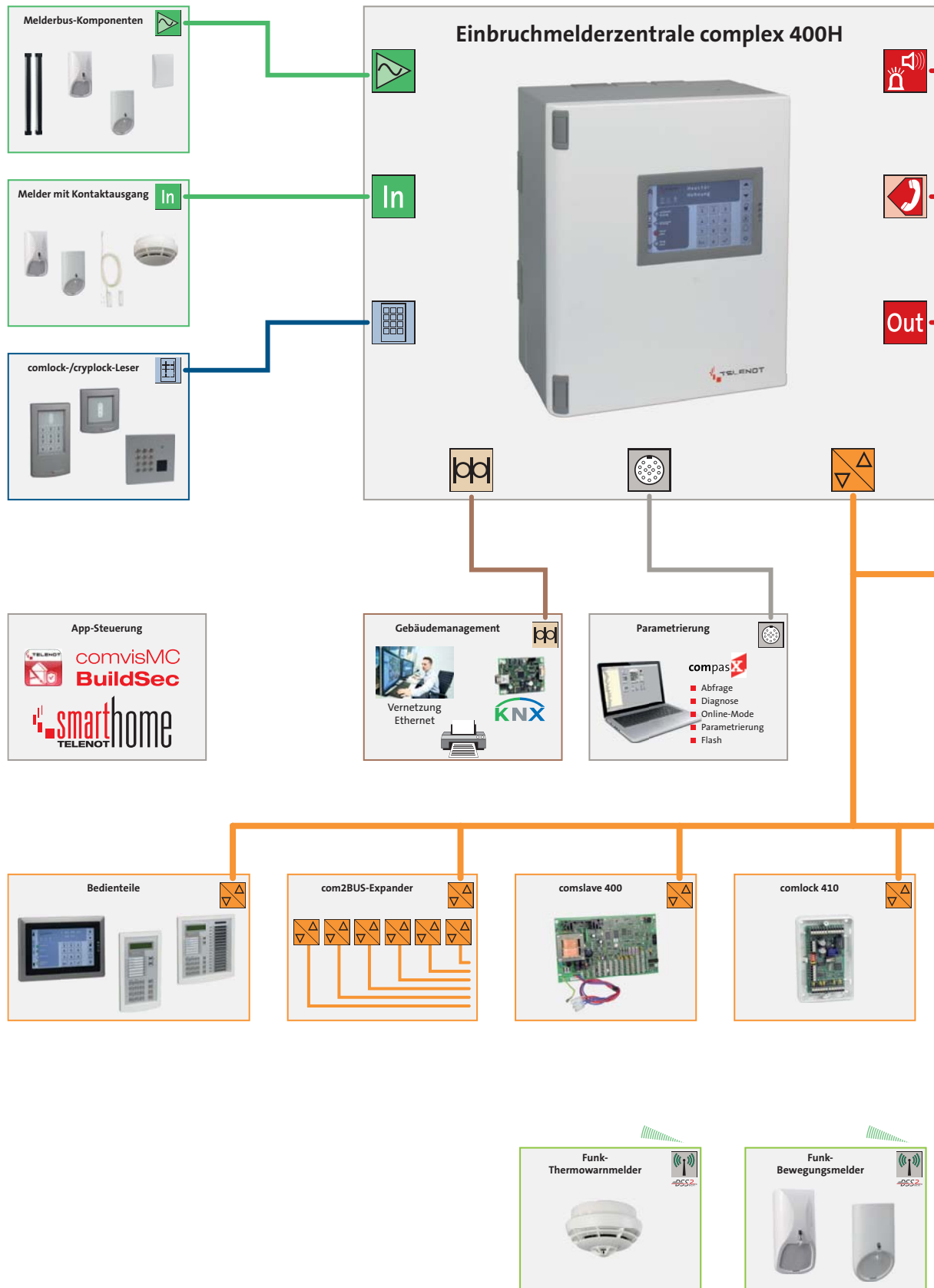
Durch die Gruppenbildung bei der Programmierung und dem Einlernen der Schlüssel ergibt sich ein immenser Zeitvorteil für den Techniker.

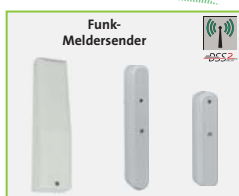
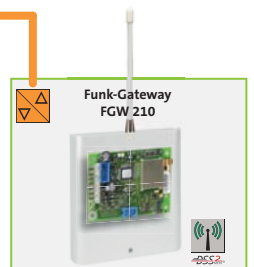
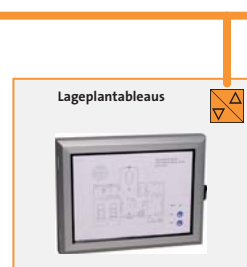
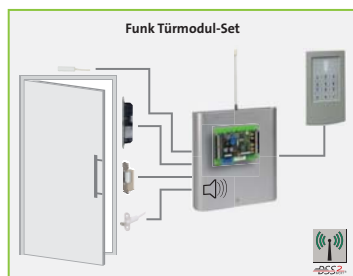
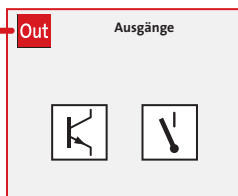
Abhängig vom jeweiligen Anwendungsfall kann sich die Anzahl der zu verwaltenden Berechtigungen erheblich erhöhen. Schaltfunktionen können Leser-spezifisch im Ereignisspeicher gespeichert werden.

complex 400H Einbruchmelder- zentrale		Master			1.	2.	3.	Türmodul comlock 410		Transceiver hilock 203		Funk-Transceiver hilock 213 UFM / CR20		Gesamtzahl	
		complex 400H			comslave 400	comslave 400	comslave 400								
		+ Erweiterung MG/TA	+ com2BUS- Expander	+ Erweiterung MG/TA	+ Erweiterung MG/TA	+ Erweiterung MG/TA	+ Erweiterung MG/TA								
		Max. 16 St.	Max. 16 St.	Max. 8 St.			Gesamt max. 16 Stück		(max. Ausbau)						
Sicherungsbereiche		8 + Z												8 + Z	
Meldebereiche		128												128	
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS bezüglich	comlock-Schnittstelle	2		+ 2		+ 2		+ 2		+ 1 (16)				24	
	Berechtigungscodes ①	320												320	
	Melderbus	2		+ 2		+ 2		+ 2						8	
	Teilnehmer	126		+ 126		+ 126		+ 126						504	
	com2BUS	2	+ 6											8	
Konventionelle Meldergruppen ②		16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 5 (80)	+ 3 (48)	+ 3 (24)		208	
Ausgänge	Relais	3		+ 3		+ 3		+ 3		+ 1 (16)				28	
	TA +12 V schaltend ③	15		+ 15		+ 15		+ 15		+ 5 (80)		+ 1 (8)		140	
	TA GND schaltend ③	6	+ 8	+ 6	+ 8	+ 6	+ 8	+ 6	+ 8					56	
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1												1	
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE		1												1	
bzw. TA GND schaltend ④				8		+ 8		+ 8						24	
Serielle Schnittstelle (GMS/EIB/Drucker)		1												1	
Schnittstelle für Funk-Gateway ⑤		2												2	
Digitaler Schließzylinder hilock 2200											1 (16)	1 (8)		16	
Schnittstelle SimonsVoss Transceiver										1 (16)				16	
App-fähig (comvisMC BuildSec) mit Hilfe einer ÜE															
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx		16												16	
Lageplatableau LTE 400 Anzeigesystem AZS-11/-20		8												8	
Ereignisspeicher		1365												1365	
Langzeitspeicher Funk		1365												1365	

- ① Die Anzahl der Berechtigungscodes beinhaltet die Codes für Bedienteile und comlock-/crylock-Leseinheiten.
- ② Die Anzahl der konventionellen Meldergruppen beinhaltet Melderanschlüsse, Eingänge für Blockschlossanschlüsse, Riegel etc.
- ③ Die Anzahl der Ausgänge beinhaltet auch die Ausgänge für Signalgeber (OSG, ASG, ISG), Spulen, LED-Anzeigen, Summerausgang etc.
- ④ Wird die parallele S1-Schnittstelle nicht verwendet, kann sie zum Anschluss der Erweiterungsplatine "REL8" oder zum Anschluss des "Adapters für eine abgesetzte ÜE" genutzt werden.
Die Anzahl der Ausgänge erhöht sich um 8 Relais- bzw. 8 Transistorausgänge "TA GND schaltend".
- ⑤ An die complex 400H können insgesamt 3 der folgenden Komponenten angeschlossen werden:
bis zu 3 comslaves und/oder bis zu 2 Funk-Gateways.

DURCHDACHTE SYSTEMARCHITEKTUR - ALARMANLAGENZENTRALE complex 400H.





BESTE ZUVERLÄSSIGKEIT, FUNKTIONALITÄT UND PRAXISTAUGLICHKEIT – MIT DER FUNKTECHNOLOGIE DER GEFAHRENMELDERZENTRALE COMPLEX 400H.

Erleben Sie eine Funkalarmtechnologie, die es verdient für den Schutz Ihrer Kunden zu sorgen.

Dies dokumentiert sich in den Anerkennungen der Funktechnologie. Alle relevanten Produkte sind vom VdS Schadenverhütung, dem VSÖ Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs und dem SES, dem Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen anerkannt und tragen als Auszeichnung eine Geräteerkennungsnr.

Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Aus diesem Grund sind die einzelnen TELENOT-Systemkomponenten zu optimal aufeinander abgestimmten Sicherheitssystemen zusammengefasst. Je nach Sicherungs- und Gefahrenklasse ist dies in Form einer Systemnummer dokumentiert. Die Geräte- und Systemerkennungsnr garantiert Ihnen und Ihren Kunden verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.

Die TELENOT-Funktechnologie verfügt über die Anerkennung nach:

- VdS-Systemerkennung Funk-Einbruchmeldesystem DSS2 A
Anerkennungsnummer S 109705
(VdS-Klasse A)
- System-Gefahrenwarnanlage GWA 5000 Home
Anerkennungsnummer Y 112902
(VdS-Home)
- complex 400H
VSÖ-Klasse
W (Werteschutz)
W 091012/08

Der VdS ist ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und arbeitet zum Schutz von Leben und Sachwerten. Sowohl VdS, VSÖ als auch SES sind offizielle Organe für die Prüfung und für die Zulassung von Sicherheitsprodukten.

Höchster Bedienkomfort an allen Bedienteilen

Die Scharfschaltung und Bedienung der Anlage ist ohne Wartezeiten an den Bedienteilen mit Klartextanzeige jederzeit komfortabel möglich. Die Erkennung jeder Zustandsänderung erfolgt unmittelbar.

Höchste Praxistauglichkeit – Servicetools für die Planung, Installation und Wartung

Die Funktechnologie DSS2 verfügt über herausragende Projektierungs- und Servicetools, die der Fachbetrieb mit der Parametrierungssoftware compasX einfach nutzen kann.

- Im Projektierungsmodus kann der Techniker die Verbindungsqualität an jeder Komponente via LED ablesen. Das garantiert die einfache Ermittlung und optimale Auswahl des Standorts für jede Komponente mit nur einer Person. Das spart in der Praxis Zeit und Geld. Ebenso ist im Rahmen der Wartung eine echte Einmannrevision gewährleistet.
- Sendehäufigkeit jeder Komponente wird angezeigt
- Batteriekapazität für jede Komponente wird angezeigt
- Anfangsspannung beim Einsetzen eines neuen Batteriepacks bleibt hinterlegt
- Werkscodierung jeder einzelnen Komponente mit einem Codevorrat von über 16 Mio. (jede Komponente ist ein Unikat)

Wählbarkeit der Betriebsarten

Entsprechend der Anforderungen des Kunden oder versicherungstechnischer Anforderungen kann der Betreiber zwischen Betriebsarten wählen:

- VdS-Klasse A
- VdS Klasse Home
- Energiesparen
- Kundenspezifisch

12 Arbeitskanäle mit großer Bandbreite sorgen für maximale Funkstabilität

Die Funktechnologie DSS2 arbeitet mit der mcrct® – multi-channel-receiving-technology. Genutzt wird das zur Funkübertragung optimal geeignete ISM-Band (Industrial Science Medicine) bei 433,05 – 434,90 MHz. In diesem Frequenzbereich arbeitet TELENOT in einem eigens definierten optimal angeordneten Kanalraster mit 12 Arbeitskanälen.

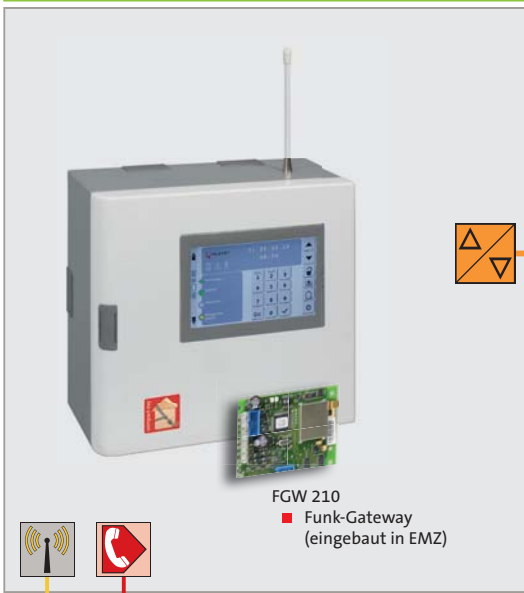
Das DSS2 arbeitet stets auf 3 von 12 Arbeitskanälen, die so angeordnet sind, dass jeweils eine optimale Verteilung auf dem Frequenzband gegeben ist. Damit wird eine Überlagerung durch Fremdeinflüsse bestmöglichst vermieden. Sind alle 3 aktuellen Arbeitskanäle ggf. überlagert, wechselt das System automatisch auf das nächste freie Kanal-Triplett.

Insgesamt stehen 4x3 physikalisch optimal angeordnete Kanäle zur Verfügung. Durch diese Form der Nutzung des Kanalrasters ist eine maximale Funkstabilität gewährleistet. Der RSSI-Feldstärkeindikator überwacht die 12 Arbeitskanäle permanent.

Professionelles Energiemanagement für eine lange Batteriebensdauer

Die Lebensdauer des Batteriepacks beträgt typisch 2 Jahre. Sie ist abhängig von der gewählten Betriebsart. Durch die Tatsache, dass TELENOT einen Batteriepack mit vorkonfektionierter Steckbuchse für die optimale Kontaktierung mit der Komponente verwendet, erhöht sich die Qualität und Zuverlässigkeit nochmals.

compact easy 200H / 2516 (GSM) / BT 80X

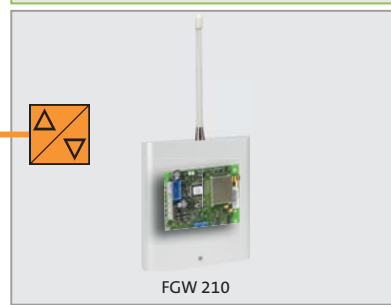


FGW 210
■ Funk-Gateway
(eingebaut in EMZ)



An den com2BUS der EMZ können 2 Funk-Gateways angeschlossen werden.
1 eingebaut in EMZ + 1 abgesetzt am com2BUS oder 2 abgesetzt am com2BUS

Funk-Gateway FGW



FGW 210



Festnetz

GSM

Alarmierung

Funk-IR-Bewegungsmelder



comstar F

comstar VAYO F

Funk-Meldersender



MS 232

MS 221

MS 211

Funk-Signalgeber-Set DSS2 OAS-R



230 V AC

OAS-R

UFM 260 mit comlock 400 UFM

Mobile Bedienteile



MBT 240

MBT 241

Funk-Rauch- und Thermowarmmelder

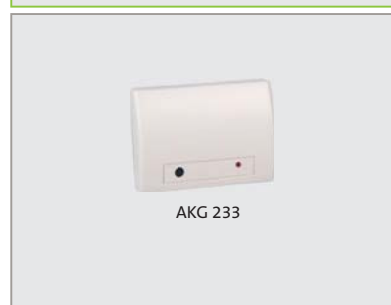


FRM 282

FRM 285

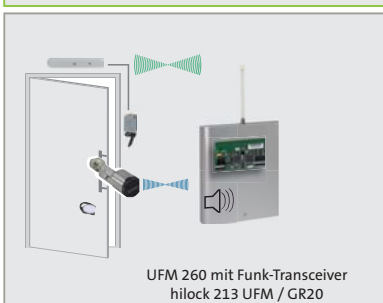
FTM 292

Akustischer Glasbruchmelder Funk



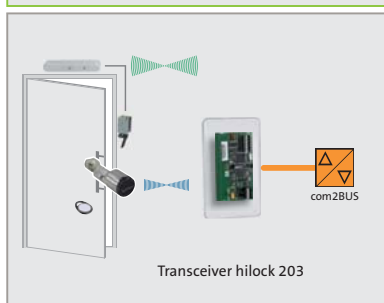
AKG 233

Die kabellose Tür mit Funk-Transceiver



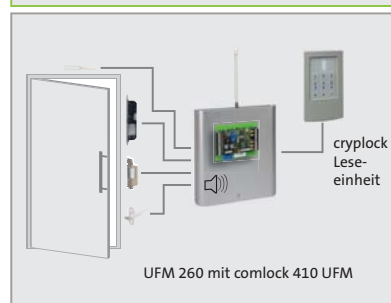
UFM 260 mit Funk-Transceiver
hiloc 213 UFM / GR20

Die kabellose Tür mit Transceiver



Transceiver hilock 203

Funk-Türmodul-Set



UFM 260 mit comlock 410 UFM

cryplock
Lese-
einheit

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL. GEHÄUSETYP S8 / GR80

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 Funk-Gateway FGW 210
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz



Je nach Gehäusegröße stehen mehrere Montageplätze zur Verfügung.

- Die „**zusätzlichen Montageplätze**“ sind für bestimmte Platinen wie z. B. eine Übertragungseinrichtung vorgesehen.
- Auf den „**universellen Montageplätzen**“ können beliebige Erweiterungsmodule wie z. B. ein com2BUS-Expander oder eine Relaisplatine eingebaut werden.

- Wird ein universeller Montageplatz nicht für ein Erweiterungsmodul benötigt, kann dieser Platz als „**alternativer Montageplatz**“ für die Montage von Lötleisten oder LSA-Plus-Leisten genutzt werden.

complex 400H Gehäusetyp S8 / GR80		complex 400H	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk-Transceiver hilock 213 UFM / GR20	Gesamtzahl (max. Ausbau)
			Max. 16 St.	Max. 16 St.	Max. 8 St.	
			Gesamt max. 16 Stück			
Sicherungsbereiche		8 + Z				8 + Z
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS		2				2
Konventionelle Meldergruppen		16	+5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	96
comlock-Schnittstelle		2	+1 (16)			18
Melderbus		126				126
Ausgänge	Relais	3	+1 (16)			19
	TA +12 V schaltend	15	+5 (80)		+1 (8)	95
	TA GND schaltend	6				6
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1				1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE		1				1
Serielle Schnittstelle (GMS/EIB/Drucker)		1				1
Schnittstelle für Funk-Gateway		2				2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200				1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx		16				16
Akkukapazität		2x12 Ah				24 Ah

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL.

GEHÄUSETYP S10 / GR100

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 Funk-Gateway FGW 210
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

4 Universelle Montageplätze z.B. für

- MG/TA-Erweiterung
- Relaisplatine
- USR-M/LSR 16-M
- com2BUS-Expander
- comlock 1030
- Interface KNX 400 IP

Alternative Montageplätze für max.

- 6 LSA-Plus-Leisten 10 DA bzw.
- 8 Lötleisten 16-polig



complex 400H Gehäusetyp S10 / GR100		complex 400H	+ Erweiterung	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk-Transceiver hilock 213 UFM / GR20	Gesamtzahl			
			MG/TA					Max. 16 St.	Max. 16 St.	Max. 8 St.
			com2BUS-Expander					Gesamt max. 16 Stück		
Sicherungsbereiche		8 + Z					8 + Z			
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS		2	+6				8			
Konventionelle Meldergruppen		16	+16	+5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	112			
comlock-Schnittstelle		2		+1 (16)			18			
Melderbus		126					126			
Ausgänge	Relais	3		+1 (16)			19			
	TA +12 V schaltend	15		+5 (80)		+1 (8)	95			
	TA GND schaltend	6	+8				14			
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1					1			
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE		1					1			
Serielle Schnittstelle (GMS/EIB/Drucker)		1					1			
Schnittstelle für Funk-Gateway		2					2			
Digitaler Schließzylinder hilock 2200					1 (16)	1 (8)	16			
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx		16					16			
Akkukapazität		2x12 Ah					24 Ah			

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL.

GEHÄUSETYP S10/2

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 comslave 400
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

5 universelle Montageplätze z.B. für

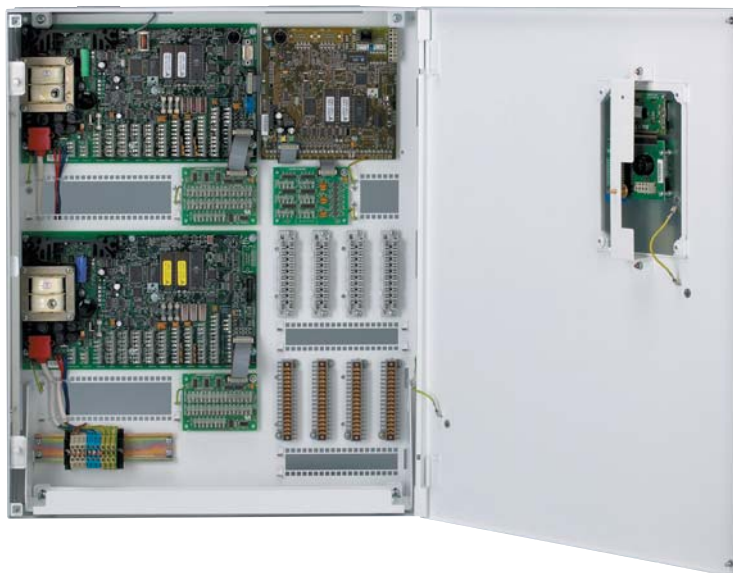
- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface KNX 400 IP

Alternative Montageplätze für max.

- 8 LSA-Plus-Leisten 10 DA
bzw.
- 8 Lötleisten 16-polig

Zusätzliche Anschlussmöglichkeit für

- 2 externe Funk-Gateways FGW 210



complex 400H Gehäusetyp S10/2		Master		+ Erweiterung		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk-Transceiver hilock 213 UFM / GR20	Gesamtzahl
		complex 400H		3x comslave 400	4x MG/TA 1x com2BUS- Expander				
								Gesamt max. 16 Stück	
Sicherungsbereiche		8 + Z							8 + Z
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS		2		+6					8
Konventionelle Meldergruppen		16		+16		+5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	144
comlock-Schnittstelle		2		+2		+1 (16)			20
Melderbus		126		+126					252
Ausgänge	Relais	3		+3		+1 (16)			22
	TA +12 V schaltend	15		+15		+5 (80)		+1 (8)	110
	TA GND schaltend	6		+6		+16			28
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1							1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend		1		+8					8
Serielle Schnittstelle (GMS/EIB/Drucker)		1							1
Schnittstelle für Funk-Gateway		2							2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200							1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx		16							16
Akkukapazität		4x12 Ah							48 Ah

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL.

GEHÄUSETYP S11

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 comslave 400
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

12 Universelle Montageplätze z.B. für

- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface KNX 400 IP

Alternative Montageplätze für max.

- 14 LSA-Plus-Leisten 10 DA
bzw.
- 14 Lötleisten 16-polig

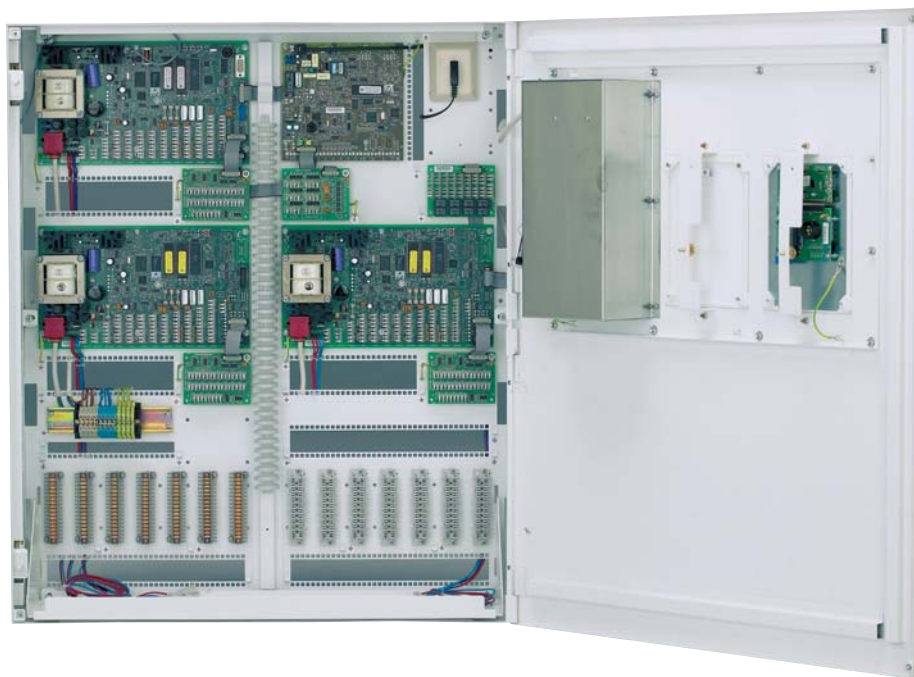
Optionale Einbauplatte in der Gehäusetür

mit insgesamt 3 Montageplätzen für die Montage folgender Artikel:

- Bedienteil BT 401
- LED-Sperrbedienteil SBT 401
- LED-Anzeigeteil AT 401
- Einbaudrucker

Zusätzliche Anschlussmöglichkeit für

- 2 externe Funk-Gateways FGW 210



complex 400H Gehäusetyp S11	Master	+ Erweiterung		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk-Transceiver hilock 213 UFM / GR20	Gesamtzahl
	complex 400H	3x comslave 400	4x MG/TA 1x com2BUS- Expander				
				Max. 16 St.	Max. 16 St.	Max. 8 St.	(max. Ausbau)
	Gesamt max. 16 Stück						
Sicherungsbereiche	8 + Z						8 + Z
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS	2		+6				8
Konventionelle Meldergruppen	16	+32	+48	+5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	176
comlock-Schnittstelle	2	+4		+1 (16)			22
Melderbus	126	+252					378
Ausgänge	Relais	3	+6	+1 (16)			25
	TA +12 V schaltend	15	+30	+5 (80)		+1 (8)	125
	TA GND schaltend	6	+12	+24			42
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE	1						1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend	1						1
			+16				16
Serielle Schnittstelle (GMS/EIB/Drucker)	1						1
Schnittstelle für Funk-Gateway	2						2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200					1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx	16						16
Akkukapazität	6x12 Ah oder 3x26 Ah						72 Ah oder 78 Ah

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL.

GEHÄUSETYP S12

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 comslave 400
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

13 universelle Montageplätze z.B.

- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface KNX 400 IP

Alternative Montageplätze für max.

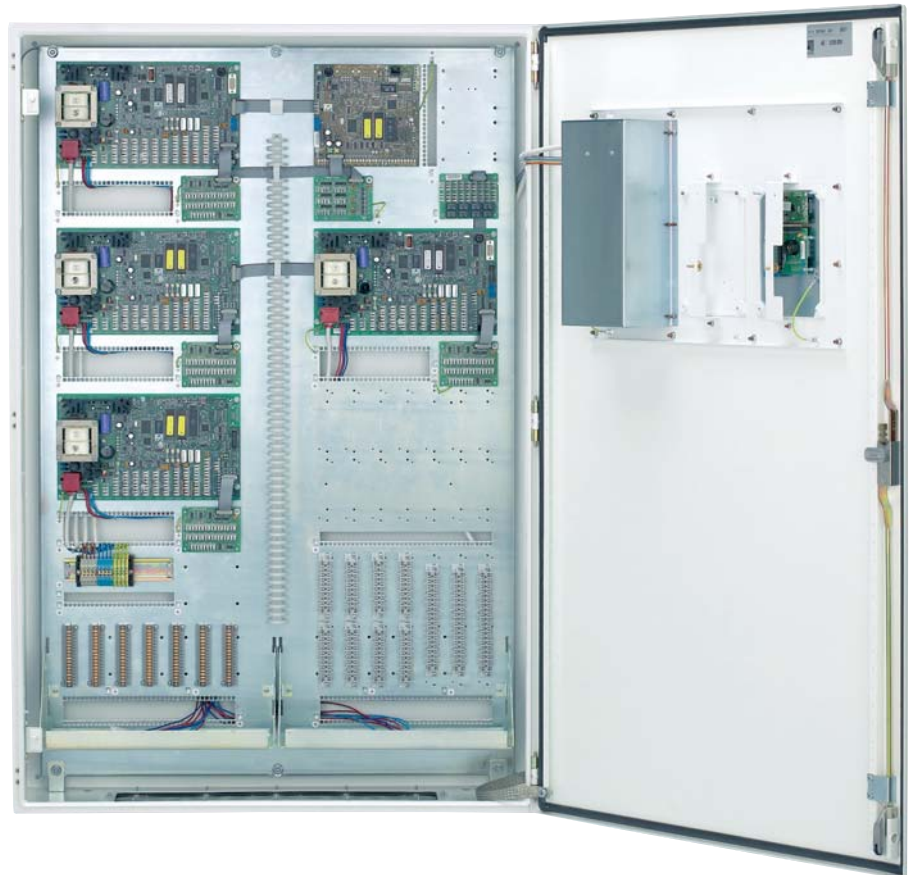
- 35 LSA-Plus-Leisten 10 DA
oder
- 14 LSA-Plus-Leisten 20 DA
oder
- 35 Lötleisten 16-polig

Optionale Einbauplatte in der Gehäusetür mit insgesamt 3 Montageplätzen für die Montage folgender Artikel:

- Bedienteil BT 401
- LED-Sperrbedienteil SBT 401
- LED-Anzeigeteil AT 401
- Einbaudrucker

Zusätzliche Anschlussmöglichkeit für

- 2 externe Funk-Gateways FGW 210



complex 400H Gehäusetyp S12	Master	+ Erweiterung		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk-Transceiver hilock 213 UFM / GR20	Gesamtzahl				
	complex 400H	3x comslave 400	4x MG/TA 1x com2BUS- Expander					Max. 16 St.	Max. 16 St.	Max. 8 St.	(max. Ausbau)
								Gesamt max. 16 Stück			
Sicherungsbereiche	8 + Z						8 + Z				
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS	2		+6				8				
Konventionelle Meldergruppen	16	+48	+64	+5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	208				
comlock-Schnittstelle	2	+6		+1 (16)			24				
Melderbus	126	+278					504				
Ausgänge	Relais	3	+9	+1 (16)			28				
	TA +12 V schaltend	15	+45	+5 (80)		+1 (8)	140				
	TA GND schaltend	6	+18	+32			56				
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE	1						1				
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend	1						1				
			+24				24				
Serielle Schnittstelle (GMS/EIB/Drucker)	1						1				
Schnittstelle für Funk-Gateway	2						2				
Digitaler Schließzylinder hilock 2200					1 (16)	1 (8)	16				
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx	16						16				
Akkukapazität	8x12 Ah oder 4x26 Ah						96 Ah oder 104 Ah				

DRAHTLOSES SCHALTEN UND STEuern.

FUNK-STEuEREINHEIT FST

Eine sinnvolle Ergänzung zu den TELENOT Einbruchmelderzentralen ist die Funk-Steuereinheit FST.

Die FST übermittelt drahtlos Befehle eines Handsenders an einen Empfänger. Sie arbeitet bidirektional im sicheren ISM-Funkband mit 433,92 MHz.

Der Anwender kann zwischen 3 Handsendern wählen:

- FS-HS 1
Handsender mit einer Taste.
Die Taste ist mit dem Piktogramm „Notruf“ gekennzeichnet.
- FS-HS 3
Handsender mit 3 Tasten.
Die Tasten sind mit den Piktogrammen „Scharf“, „Unscharf“ und „Notruf“ gekennzeichnet.
- FS-HS 4
Handsender mit 4 Tasten.
Die Tasten sind mit den Zahlen 1 bis 4 gekennzeichnet.

Die Funkbefehle der Handsender werden separat im Empfänger ausgewertet. Die kleine Bauform des Handsenders ermöglicht den universellen Einsatz, beispielsweise am Schlüsselbund, in der Hosentasche oder in der Ablage im Auto. Um der Vielzahl der Anwendungen entsprechen zu können, lassen sich bis zu 1000 Handsender in einem Empfänger verwalten.



FST-HS 1



FST-HS 3



FST-HS 4

Für den universellen Einsatz stehen zwei Ausführungen des Empfängers zur Verfügung:

- FST-E 210 Einbausatz
Einbausatz für TELENOT Einbruchmelderzentralen
- FST-E 210 GR10
Empfänger im Gehäuse GR10.
In dem separatem Gehäuse kann der Empfänger bis zu 100 m von der EMZ abgesetzt werden. Der Anschluss erfolgt über die comlock-Schnittstelle.



FST-E 210

ANWENDUNGSBEISPIELE

Scharf- und Unscharfschalten einer Einbruchmeldeanlage.

Per Tastendruck kann der Zustand der Einbruchmeldezentrale bequem z. B. vom Auto aus geändert werden. Der Befehl wird per Funk übertragen mit einer Reichweite von bis zu 100 m. Über eine optische und akustische Signalisierung bekommt der Anwender eine Rückmeldung zum Schärfezustand der Anlage.



Selektives Ansteuern von Einfahrtstoren

Ein Handsender mit 4 Tasten wird in einem Rettungswagen angebracht. Der Fahrer kann während der Fahrt das richtige Einfahrtstor im Krankenhaus öffnen. Hierdurch wird kostbare Zeit gespart.



Auslösen eines Notrufes. (z. B. Nachts in einem Tankstellen-Shop)

Durch die kleine Bauform kann der Handsender in der Tasche verstaut werden. Bei einem Handsender mit nur einer Befehlstaste kann auch in einer Notsituation der Notruf ohne Verwechslungsgefahr ausgelöst werden. Die akustische Rückmeldung am Handsender lässt sich für diesen Anwendungsfall abschalten.





Die Alarmanlage von TELENOT.
Schützt. Schön. Smart.

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?
Kontaktieren Sie uns.

Kontakt Deutschland:

TELENOT ELECTRONIC GMBH

Wiesentalstraße 42
73434 Aalen
Germany

Telefon +49 7361 946-400
Telefax +49 7361 946-440

info@telenot.de
www.telenot.de

Kontakt Österreich:

**TELENOT ELECTRONIC
Vertriebs-Ges.m.b.H.**

Josef-Haas-Straße 3
4655 Vorchdorf
Austria

Telefon +43 7614 8258-0
Telefax +43 7614 8258-11

info@telenot.at
www.telenot.at

Kontakt Schweiz:

TELENOT ELECTRONIC AG

Neumühlestrasse 42
8406 Winterthur
Switzerland

Telefon +41 52 544 17 24
Telefax +41 52 544 17 25

info@telenot.ch
www.telenot.ch



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Nr. S 897069



Anerkennung
durch VdS
Schadenverhütung



Verband der Sicherheits-
unternehmen Österreichs



Verband Schweizerischer
Errichter von Sicherheits-
anlagen